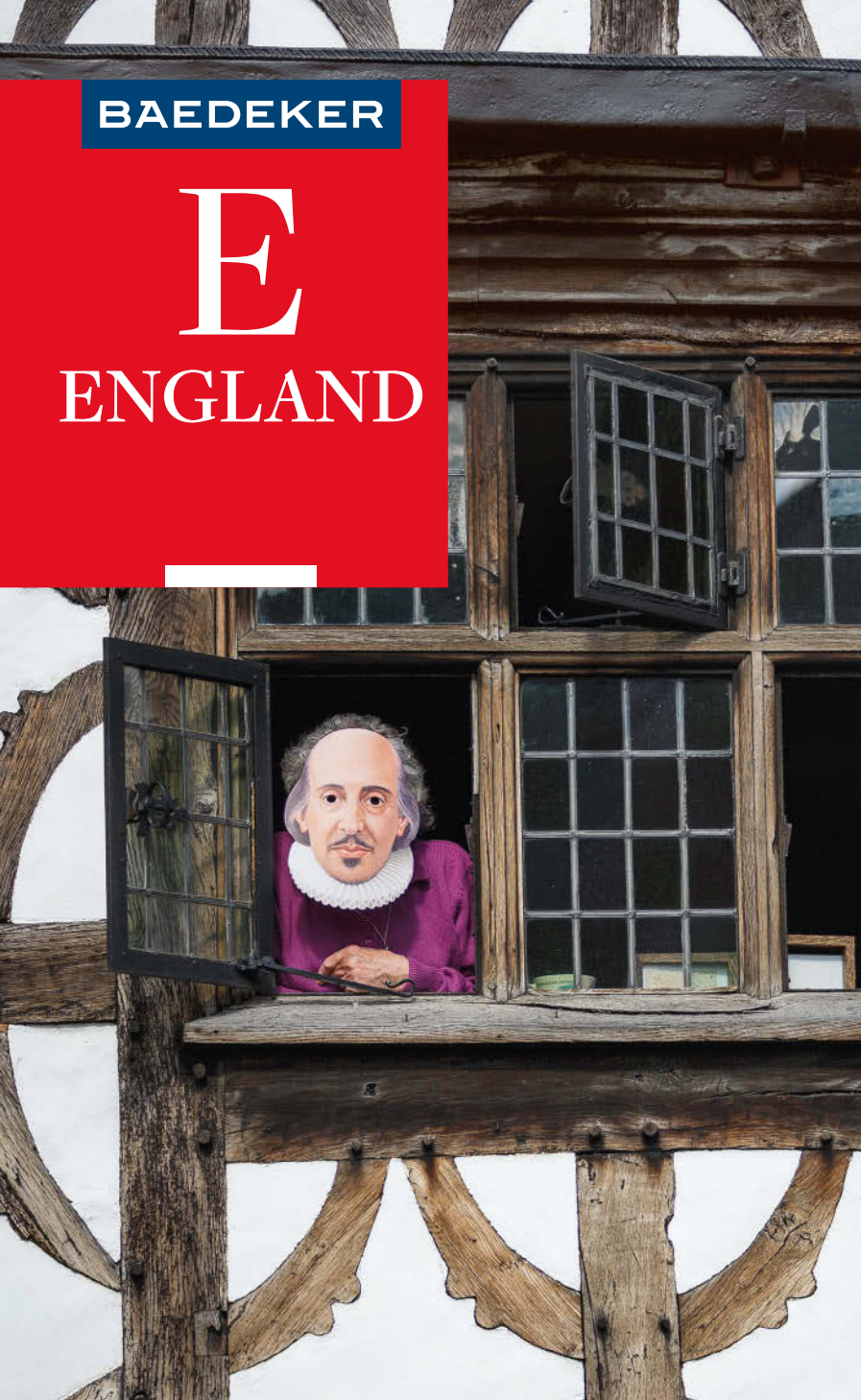


BAEDEKER

E ENGLAND



WILLKOMMEN BEI BAEDEKER!

Diesen Magischen Moment in England möchte ich Ihnen ganz besonders ans Herz legen: Tee, da sind sich die Engländer sicher, hilft bei allen Zipperlein. Besonders stilecht genießt man ihn im Kursaal von Bath bei klassischer Klaviermusik und den Klängen des Pump Room Trio. Träumen Sie sich doch ein bisschen weg... Schließlich sind die selbst erlebten Geschichten die schönsten, um sie zu Hause zu erzählen.

Wir wünschen Ihnen lebendige Eindrücke und Zeit für das Wesentliche! Entdecken Sie mit Baedeker das Außergewöhnliche, lassen Sie sich inspirieren und gestalten Sie Ihr persönliches Programm nach Ihren Vorlieben.

Herzlichst



Rainer Eisenschmid, Redaktion Baedeker

»EIN BUCH, DAS IN JEDEN GEHROCK PASST!«

abenteuer und reisen

Wussten Sie, dass 60 Flaschen französischer Rotwein bei keiner Nilkreuzfahrt fehlen sollten? Oder dass man auf eine Indienreise sein eigenes Waschbecken mitnehmen sollte? Nein? Dann wird es Zeit für die interessantesten Fundstücke und skurrilsten Anekdoten aus den ersten 100 Jahren der »Handreichungen für Schnellreisende« von Karl Baedeker. Interessanter, origineller und unterhaltsamer als mit dem Erfinder des Reiseführers lassen sich die Anfänge unseres heutigen Tourismus nicht erleben.



Baedeker's Handbuch für Schnellreisende

Ausgewählt und kommentiert von Christian Koch,

Philip Laubach und Rainer Eisenschmid

Mit einem Vorwort von Hasso Spode und einem

Nachwort von Rainer Eisenschmid

DuMont Reiseverlag / Karl Baedeker Verlag

384 Seiten

Hardcover, zahlreiche Illustrationen, Farbschnitt

€ 17,95 (D) / 19,50 (A) / 25,90 (CH)

ISBN: 978-3-7701-6686-2



Northern Ireland

Landschaftserlebnis
Seen- und Wanderparadies im Norden
S. 205

Altstadt
Von der Römerzeit ins Mittelalter
S. 101

Roman Baths
Göttliche Quellen
S. 51
Stourhead
Urbild des englischen Landschaftsgartens
S. 56

Christ Church College
Berühmte Absolventen und Alte Meister
S. 328

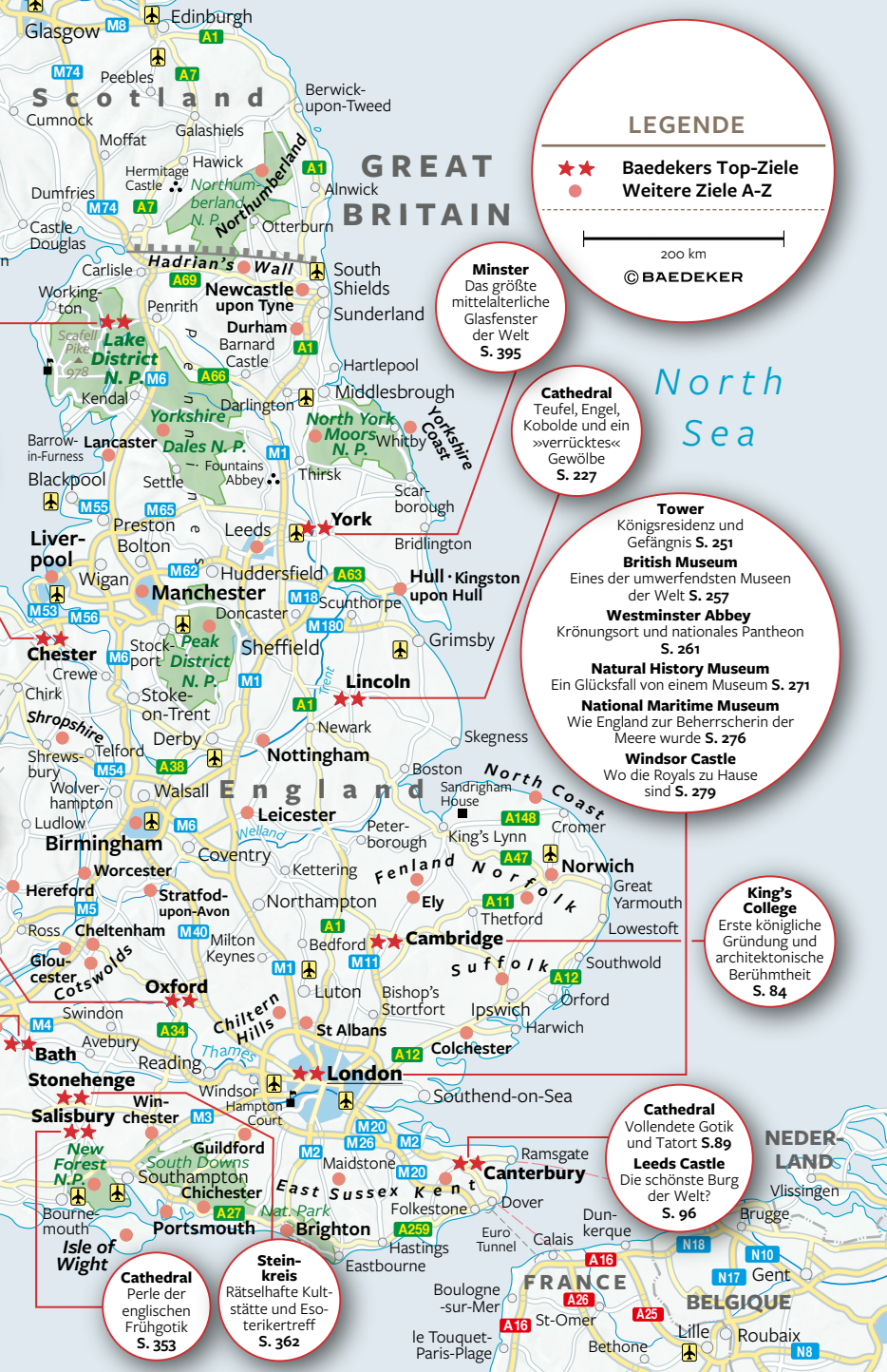
Cathedral
Meisterlich-raffinierte Architektur
S. 381

Rundfahrt
durch eine unwiderstehliche Landschaft
S. 116

Nationalpark
Nebel, Sümpfe, Megalithen
S. 135

Isles of Scilly

English Channel · La Manche



BAEDEKER

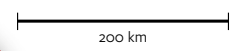
E ENGLAND

»
Reisen ist in der Tat
in England äußerst
ergötzlich.
«

Herrmann Fürst von Pückler-Muskau

LEGENDE

- ★★ Baedekers Top-Ziele
- Weitere Ziele A-Z



© BAEDEKER

Minster
Das größte
mittelalterliche
Glasfenster
der Welt
S. 395

Cathedral
Teufel, Engel,
Kobolde und ein
»verrücktes«
Gewölbe
S. 227

Tower
Königsresidenz und
Gefängnis S. 251
British Museum
Eines der umwerfendsten Museen
der Welt S. 257
Westminster Abbey
Krönungsort und nationales Pantheon
S. 261
Natural History Museum
Ein Glücksfall von einem Museum S. 271
National Maritime Museum
Wie England zur Beherrscherin der
Meere wurde S. 276
Windsor Castle
Wo die Royals zu Hause
sind S. 279

**King's
College**
Erste königliche
Gründung und
architektonische
Berühmtheit
S. 84

Cathedral
Vollendete Gotik
und Tatarot S. 89
Leeds Castle
Die schönste Burg
der Welt?
S. 96

Cathedral
Perle der
englischen
Frühgotik
S. 353

**Stein-
kreis**
Rätselhafte Kult-
stätte und Eso-
terikertreff
S. 362

DAS IST ENGLAND

- 8** Einmal König(in) sein
 - 12** Gartenkunst für alle
 - 16** Revolutionäres Erbe
 - 20** Liebenswert schräg
 - 24** Alles Käse!
-

TOUREN

- 30** Unterwegs in England
 - 32** Cornwall und Devon: pure Natur
 - 36** Im Herzen Englands
 - 38** Durch Ostengland
 - 42** Durch die Nationalparks
-

ZIELE VON A BIS Z

- 48** ★★ Bath
- 56** Birmingham
- 65** ★ Brighton · East Sussex
- 74** ★ Bristol
- 81** ★★ Cambridge
- 88** ★★ Canterbury

LEGENDE

Baedeker Wissen

- Textspecial, Infografik & 3D
-

Baedeker-Sterneziele

- ★★ Top-Reiseziele
 - ★ Herausragende Ziele
-





- 90 ● Canterbury Cathedral
- 98 ★★ Chester
- 103 Chichester
- 108 Chiltern Hills · St Albans
- 112 Colchester
- 113 ★★ Cornwall
- 118 ● Smuggling an
Englands Küsten
- 126 ● Auf den Spuren von König
Artus
- 128 Cotswolds
- 134 ★★ Dartmoor
- 140 ★ Devon
- 146 ★ Dorset · Jurassic Coast
- 155 ★ Durham
- 158 ★ Exeter
- 163 Fenland · ★ Ely
- 169 Gloucester · Cheltenham
- 172 Guildford
- 174 Hadrian's Wall
- 179 Hereford
- 183 Hull · Kingston-upon-Hull
- 187 Isle of Man
- 190 ★ Isle of Wight
- 195 Isles of Scilly · Scilly-Inseln
- 196 ★ Kent
- 202 ● Eurotunnel
- 205 ★★ Lake District
- 212 Lancaster
- 216 ★ Leeds
- 222 Leicester
- 225 ★★ Lincoln
- 230 ★ Liverpool
- 238 ★★ London
- 252 ● Tower Bridge
- 266 ● Changing of the Guard
- 281 ★ Manchester
- 290 Newcastle-upon-Tyne
- 294 New Forest
- 298 Norfolk · North Coast
- 304 ★ Northumberland
- 309 North York Moors National Park
- 313 Norwich · Norfolk Broads
- 319 ★ Nottingham
- 324 ★★ Oxford
- 334 ● Oxbridge Connection

INHALT

- 337 ★ Peak District
 - 342 Plymouth
 - 347 ★ Portsmouth
 - 348 ● Ein stolzes Schiff
 - 352 ★★ Salisbury
 - 357 ★ Shropshire
 - 362 ★★ Stonehenge · Avebury
 - 368 ★ Stratford-upon-Avon
 - 374 ★ Suffolk
 - 381 ★★ Wells
 - 386 ★ Winchester
 - 391 Worcester
 - 394 ★★ York
 - 401 Yorkshire Coast
 - 405 ★ Yorkshire Dales
-

HINTERGRUND

- 414 Das Land und seine Menschen
 - 418 ● England auf einen Blick
 - 424 Geschichte
 - 432 ● Parlament mit Tradition
 - 436 Kunstgeschichte
 - 450 Interessante Menschen
-

ERLEBEN & GENIEßEN

- 464 Bewegen und Entspannen
 - 470 Essen und Trinken
 - 472 ● Typische Gerichte
 - 477 Feiern
 - 482 ● Schnelle Hunde, schnelle Pferde
 - 487 Shoppen
 - 490 Übernachten
-

PRAKTISCHE INFOS

- 496 Kurz & bündig
 - 497 Anreise · Reiseplanung
 - 501 Auskunft
 - 502 Etikette
 - 503 Gesundheit
 - 504 Lesetipps
 - 505 Maße · Gewichte
 - 506 Preise · Vergünstigungen
 - 507 Reisezeit
 - 507 Sprache
 - 512 Telekommunikation · Post
 - 512 Verkehr
 - 514 ● Links vor Rechts
-

ANHANG

- 517 Register
 - 527 Verzeichnis der Karten und Grafiken
 - 528 Bildnachweis
 - 529 Impressum
-



MAGISCHE MOMENTE

- 52** Zeitreise mit Tee
- 79** Spaziergang in luftiger Höhe
- 85** Himmlische Stimmen
- 124** Die Wucht des Ozeans
- 132** Die erste Runde
- 153** Buchten und Klippen
- 165** Oben mit den Engeln
- 199** Weiße Schönheit
- 404** Steinernes Krähennest

Die berühmten »White Cliffs«,
die weißen Klippen von Dover



ÜBERRASCHENDEN

- 137** **6 x Durchatmen:**
Entspannen, wohlfühlen,
runterkommen
- 264** **6 x Einfach unbezahlbar:**
Erlebnisse, die für Geld nicht zu
bekommen sind
- 306** **6 x Kamera läuft:**
Das kenn ich doch
- 311** **6 x Gute Laune:**
Das hebt die Stimmung
- 476** **6 x Unterschätzt:**
Genau hinsehen, nicht daran
vorbeigehen, einfach probieren!



PREISKATEGORIEN

Restaurants

- Preiskategorien
für ein Hauptgericht
- €€€€ über 50 £
 - €€€ 25 – 50 £
 - €€ 15 – 25 £
 - € bis 15 £

Hotels

- Preiskategorien
für ein Doppelzimmer
- €€€€ über 250 £
 - €€€ 180 – 250 £
 - €€ 100 – 180 £
 - € bis 100 £

D DAS IST ...

England

Die großen Themen
rund um das eigenwillige Inselreich.
Lassen Sie sich inspirieren!

Zur feierlichen Parlamentseröffnung
wird die Imperial State Crown in die Houses
of Parliament in London gebracht. ▶





GOD SAVE THE KING!

Als Queen Elizabeth II. am 8. September 2022 im Alter von 96 Jahren starb, ging eine Ära zu Ende. 70 Jahre und 214 Tage ihres Lebens saß sie als Königin auf dem Thron Britanniens. Nun müssen sich die Briten und der Rest der Welt daran gewöhnen, dass es »God Save the King!« heißt. Charles III. übernimmt das Amt in einer Zeit, in der die Fundamente der britischen Monarchie bröckeln.

◀ Frisch gekrönt: Charles III. und Camilla

DIE Frage sei erlaubt, warum sich die Briten diesen vermeintlichen Anachronismus leisten, anders formuliert: Was tun die Royals eigentlich, und weshalb bekommen sie so viel Geld? **Die britische Monarchie ist die älteste der Welt.** Faktisch ist die Macht des Monarchen beschnitten. Es gibt zwar keinen offiziellen Akt, der nicht in seinem Namen geschähe, er eröffnet das Parlament, ist nominell Chef der Armee und Oberhaupt der Kirche. Doch könnte er heute niemals entscheidend in die Politik eingreifen. Gegenüber den Politikern hat er einen unschätzbaren Vorteil – er ist nicht dem wankelmütigen Wahlvolk ausgesetzt. Elizabeth II. regierte 70 Jahre, hatte damit in der Dienstalträngliste ihre Ur-Ur-Großmutter Victoria überholt. Ihr Sohn Charles wird sicher nicht so lange regieren, aber auch er legt Wert auf Kontinuität und Verlässlichkeit zu verkörpern.

Royales Repräsentieren

Wer wissen will, was die Royals täglich so tun, kann dies im **Royal Bulletin** in den Zeitungen oder auf www.royal.gov.uk nachlesen. Man wird feststellen, dass die Familienmitglieder eine Unzahl kleinerer Zeremonien beehren: Princess Anne eröffnet eine Ausstellung, Queen Camilla besucht einen Kindergarten, der Prince of Wales William inspiziert ein Kriegsschiff. Dabei fällt immer wieder auf, dass die Royals gerade bei den »kleinen Leuten« sehr beliebt sind.

Laut Statistik muss jeder Brite ca. 1,25 £ pro Jahr für die Royals berappen. Damit finanziert er den gesamten Repräsentationsaufwand. Charles möchte die Monarchie verschlanken, die Zahl der Bediensteten reduzieren und z. B. seinen Bruder Andrew in eine bescheidenere

Residenz umziehen lassen. Aber derzeit treiben überfällige Renovierungsarbeiten am Buckingham Palace seine Ausgaben in die Höhe. Kommt die Sprache auf Geld, fällt die Meinung der Untertanen über ihre erste Familie unterschiedlich aus: Manche wollen ihr jegliche Zuschüsse streichen. Doch den meisten sind sie immer noch ihr Geld wert.

Das Ritual der Entrückung

Lange hat das Ehe- und Liebesleben der Windsors den Unmut und die Auflagen der Zeitungen befeuert, man denke nur an den herzlosen Charles und die zarte Di oder an »Randy Andy«. In letzter Zeit beschäftigte sich die Yellow Press eher mit dem Zwist zwischen Prinz Harry und seinem Vater und Bruder William sowie mit den Vorwürfen des Rassismus, die Meghan gegen die königliche Familie erhob. Doch sind die Royals bis heute für die meisten Briten immer noch mehr als nur Stoff für die Klatschspalten oder eine bunt uniformierte Touristenattraktion (und dies ist als Wirtschaftsfaktor speziell für London nicht zu unterschätzen). Den Rückzug von Harry und Meghan 2020 nach Kalifornien sehen manche als verpasste Chance, die Monarchie moderner zu gestalten, näher an ihr multikulturelles Volk zu rücken. Möglicherweise wird hier das institutionelle Wesen der Royals verkannt, wie es schon 1867 der Verfassungstheoretiker Walter Bagehot enthüllt hat: **»Das Geheimnis unserer Monarchie kommt aus ihrer lebendigen Existenz.** Wir sollten etwas Geheimnisvolles nicht ans Tageslicht zerren.« Oder mit den Worten des deutschen Journalisten Bernhard Heimrich: Das Faszinierende an den Royals ist das »Ritual der Entrückung«.



TRAUER UND KRÖNUNG

Nach dem Tod von Queen Elizabeth II. standen 250 000 Menschen stundenlang und meilenweit Schlange, um ihr an ihrem Sarg die letzte Ehre zu erweisen. Die Krönung ihres Sohnes als King Charles III. wurde im Mai 2023 durch jahrhundertalte Riten vollzogen. Diese Großereignisse zeigten die unvergleichliche Fähigkeit britischer Institutionen, Feierlichkeiten und Prozessionen mit präziser Choreografie prunkvoll und perfekt zu inszenieren – vor der eindrucksvollen Kulisse von Westminster Abbey (► S. 261).



GARTEN- KUNST FÜR ALLE

Die englische Gartenkunst gehört zu den großen Errungenschaften des Landes. Eine beliebte Wochenendbeschäftigung der Engländer ist der Besuch eines Gartens, ein sinnliches Vergnügen, das mit Tee und Kuchen im angeschlossenen Café den obligatorischen Abschluss erhält. Tun Sie es ihnen gleich – die Vielfalt und Schönheit der Gärten und Landschaftsparks wird Sie beeindrucken.

Blütenzauber im Riverhill Himalayan
Garden bei Sevenoaks ▶





ENGLANDS Freiheitsdrang und Eigenständigkeit fand bereits vor 300 Jahren in einer besonderen Form der Gartenkunst Ausdruck. **Alexander Pope** mahnte 1711 in Versform, sich in ästhetischen wie in moralischen Fragen an der Natur zu orientieren – eine Absage an streng symmetrische Anlagen wie in Versailles, die als Abbilder des kontinentalen Absolutismus galten. Die englischen Parks spiegelten ein anderes Weltbild wider. Hatte man zuvor die noch als bedrohlich empfundene Natur aus den Gärten gesperrt, so wurde nun eine unverfälschte Landschaft Ziel der Bemühungen. Künstliche Seen, wirkungsvoll platzierte Baumgruppen und

ein ruhiger Gesamteindruck charakterisieren den »**Landscape Garden**«. Zum Star wurde **Lancelot Brown**, der für die Gestaltung von mehr als 140 Parks mit dem Beinamen »Capability« (»Fähigkeit«) geadelt wurde. Er schuf in Sussex den Landschaftspark von Petworth und Sheffield Park Garden, eine blumenlose Idylle um fünf Seen.

Reiche Blütenpracht

Im 19. Jh. erlebte der Blumenpark sein Comeback. Forscher, Kaufleute und Kolonialbeamte brachten Pflanzen aus den entlegensten Winkeln des Weltreiches



Der Kräutergarten von Sissinghurst Castle

mit – das milde englische Klima lässt auch Exoten gedeihen. In den geschützten Lagen von Cornwall kann man sich davon überzeugen, etwa in den **Lost Gardens of Heligan** (► S. 120) und in den **Abbotsbury Subtropical Gardens** (► S. 151) nahe Weymouth. Zu den bekanntesten Gärten des 20. Jh.s gehören **Sissinghurst Castle** (► S. 204) in Kent, wo die Schriftstellerin Vita Sackville-West und ihr Ehemann Harold Nicolson mit erlesenem Geschmack üppig bepflanzte Gartenräume schufen, und **Hidcote Manor Garden** (► S. 133) in den Cotswolds-Hügeln.

Ein Volk der Gärtner

Die Gartenkunst ist aber keinesfalls nur die Domäne der Reichen. Viele Engländer beschränken sich nicht auf ihren berühmten Rasen. So zieht es sie etwa in die Gärten der 1804 gegründeten »Royal Horticultural Society«, zu denen der **Harlow Carr Garden** (► S. 221) bei Harrogate in Yorkshire gehört. Hier geben Wald-, Wasser- und Wildblumengärten Anregungen für das heimische Grün. Die Leidenschaft fürs Gärtnern wird ernst genommen, vom Kleingärtner wie vom Großgrundbesitzer. Wohl auch deshalb wird nirgendwo so viel wie in England dafür getan, die Gärten vergangener Epochen zu erhalten.



GRÜNE JUWELEN

Seen und Brücken, Pantheon-Tempel und Obelisk, alter Baumbestand und blühende Sträucher auf mehr als 1000 ha – wer **Stourhead** besucht, den prächtigsten Landschaftsgarten des 18. Jh.s, sollte sich Zeit für einen ausgedehnten Spaziergang nehmen (► S. 56). Als Kontrastprogramm lohnt dann auch noch das überschaubare Anwesen **Great Dixter** in East Sussex (www.greatdixter.co.uk). Das Blumenparadies um ein hinreißend schönes Fachwerkhaus schuf der 2006 verstorbene Gartenautor Christopher Lloyd.

REVO- LUTIO- NÄRES ERBE

Die ersten mit Dampfkraft betriebenen Fabriken der Welt entstanden in England. Vor allem im englischen Norden hinterließ die industrielle Revolution beeindruckende technische Denkmäler und imposante Architektur, teils in schöner ländlicher Umgebung. Anschaulich präsentieren Museen in ehemaligen Fabriken dieses Erbe.

Was es hieß, in viktorianischen Zeiten Arbeiter zu sein, erfährt man im Ironbridge Gorge Museum in Shropshire. ►





DER Überseehandel und bahnbrechenden Erfindungen wie die Dampfmaschine und die »Spinning Jenny« zum mechanisierten Spinnen von Baumwolle machten Großbritannien bereits Ende des 18. Jahrhunderts zur ersten Industrialisation der Welt. Kanäle und Eisenbahntrassen veränderten die Landschaft, Lagerhäuser und Fabriken prägten die Häfen und die entstehenden Industriezentren. Jede Region hatte eigene Schwerpunkte: westlich der Pennine-Berge die Baumwollindustrie um **Manchester** mit **Liverpool** als Import- und Exporthafen, östlich dieser Gebirgskette die Wollmanufaktur um **Leeds**, im Nordosten bei **Newcastle** Schiffbau und Steinkohle, um **Birming-**

ham eine Vielzahl von Metall verarbeitenden Gewerben, in **Sheffield** die Stahlindustrie.

▮ Lebendige Vergangenheit

Nicht nur Technikfans fasziniert das Erbe der Industrierevolution. In ehemaligen Zechen und Textilfabriken, in Arbeitersiedlungen und Museen werden Hintergründe verständlich erklärt und die Auswirkungen auf das Alltagsleben gezeigt, denn die Briten haben eine Gabe für besucherfreundliche, auch kindgerechte Museumspädagogik. Ein hervorragendes Beispiel ist die **Quarry Bank Mill** im Dorf Styal nahe Manches-



INDUSTRIEKULTUR ZUM ANFASSEN

Ganztägige, vielseitige Ausflüge zu Industriedenkmälern im Grünen bieten Quarry Bank Mill (► S. 288) und Ironbridge Gorge (► S. 360). Hervorragende Technikmuseen sind das Science Museum in London (► S. 271), das Museum of Science and Industry in Manchester (► S. 284) und das National Railway Museum in York (► S. 400).

ter, wo ab 1784 eine Baumwollspinnerei mit Wasserkraft betrieben wurde. Das restaurierte Wasserrad liefert heute wieder die Kraft für ratternde Spinnmaschinen. Auch der Wohnsitz der Besitzerfamilie, hübsch im grünen Tal gelegen, die Arbeiterhäuschen im Dorf und das Wohnheim der Lehrlinge kann man besichtigen. Im mittelenglischen **Iron-bridge Gorge** beeindruckt die erste eiserne Bogenbrücke der Welt (1779) mit 30 Metern Spannweite. Auf dem Gelände informieren nicht weniger als zehn Industriemuseen zu Themen wie Eisen, Fliesenherstellung, Leben in einer viktorianischen Stadt, Porzellan und Tonpfeifenherstellung. Die Bandbreite der Attraktionen reicht von riesigen Anla-

gen mit Unesco-Welterbe-Status wie dem **Albert Dock in Liverpool** und der **Arbeitersiedlung Saltaire bei Leeds** über komplett erhaltene Kleinbetriebe im **Jewellery Quarter von Birmingham** bis zu lokalen Manufakturen wie der Bleistiftherstellung in **Keswick** im Lake District. Sehenswerte Industriekultur ist aber nicht auf Städte beschränkt, sie verteilt sich über das ganze Land: In spektakulärer Küstenlage bietet die **Zinnmine von Geevor** in Cornwall Besichtigungen unter Tage.

Diese Herren im Museum of Science and Industry in Manchester sind stolz auf die »Planet« von 1830 der Gebrüder Robert und George Stephenson. Auch wenn es nur ein Nachbau ist.



LIEBENS- WERT SCHRÄG

Sie ist das jährliche Großereignis in jeder englischen Grafschaft: die County Show, ein schrulliger Mix aus Agrarmesse und Volksfest, bei der die Engländer ihre Verherrlichung des ländlichen Lebens leidenschaftlich zum Ausdruck bringen. Und als Außenstehender gewinnt man so ganz nebenbei authentische Einblicke in englische Lebensgewohnheiten, zeigt sich das Volk doch von seiner sympathisch-skurrielen Seite.

Nicht Karneval, sondern
die Cornwall Show bei Wadebridge ►







Engländer lieben den sportlichen Wettkampf. Kein Wunder also, dass sich auch die Viehzüchter mit der Konkurrenz messen und mit tierischem Ernst bei der Sache sind.

ABER für die Bauern ist es eine ernste Angelegenheit, gilt es doch einen der vielen **Wettbewerbe** zu gewinnen, etwa für das schönste Schaf der Suffolk-Rasse oder das fetteste Gloucester-Old-Spot-Schwein. Der prächtigste Zuchtbulle, die feinste Wolle und die besten Gänseeier werden prämiert. Die Imker führen ihre Arbeit vor und verkaufen Honig, und auch Handwerk ist immer gut vertreten: Sattler, Schmiede und Holzdrechsler werkeln vor einem neugierigen Publikum. Kleine Lebensmittelhersteller verkaufen Säfte, Apfelwein und Craft Beer, Käse und Wurst, Kuchen und Brot. Überhaupt alles, was auf dem Land hergestellt wird oder für das ländliche Leben nützlich ist, wird feil-

geboten, von Sonnen- und Regenhüten über Barbour-Jacken, Schirmen und Spazierstöcken bis hin zu Rasenmähern und ganzen Gewächshäusern. So reihen sich Hunderte von Ständen, Zelten und Hütten aneinander, meist um eine breite Wiese, die für das **Unterhaltungsprogramm** reserviert ist. Pferdefreunden wird immer ein Reit- und Springturnier geboten, der örtliche Jagdverein führt seine Hundemeute vor, Blaskapellen treten auf, werden aber an Lautstärke von Motorradakrobaten oder einer Monster-Truck-Show überboten. Oft sieht man auch Oldtimer-Trecker und Dampfmaschinen, die anno dazumal zum Sägen und Dreschen eingesetzt wurden.



Bio ist auch auf der New Forest & Hampshire County Show in Brockenhurst angekommen.

■ Auch klein ein großer Spaß

Nicht immer hat man das Glück, passend zu einem dieser Großereignisse vor Ort zu sein. Ein kleiner Trost können die bescheideneren **Flower Shows** oder **Village Fairs** sein. Dort wetteifern die Leute in charmanten Wettbewerben, beispielsweise um die größten Möhren und Radieschen, um fünf formschöne, auf einem Teller arrangierte Tomaten, um makellose Dahlien und Rosen oder um Kuchen und hausgemachte Erdbeermarmelade. Die Damen der Pfarrei präsentieren Strick- und Häkelarbeiten sowie ihre Ikebana-Kunst. Auch der Kaninchenzüchterverein darf nicht fehlen. Und beim Geschicklichkeitsparcours für Familienhunde sind Geschrei und Gelächter garantiert.



SHOW TIME!

Planen Sie für eine große County Show einen vollen Tag ein – und achten Sie auf die Wettervorhersage: Sonnencreme oder Regenschirm, sogar Gummistiefel können angesagt sein. Manche Shows finden im Park eines großen Herrensitzes statt, wie die Cotswold Show am ersten Juliwochenende (www.cotswoldshow.co.uk) in Cirencester und die Chatsworth Country Fair am letzten Wochenende im August (www.chatsworth.org/events/chatsworth-country-fair) in der Grafschaft Derbyshire. Ähnlich groß sind die Devon County Show Mitte Mai bei Exeter (devoncountysshow.co.uk), die Royal Norfolk Show Ende Juni bei Norwich (www.royalnorfolkshow.co.uk) und die Great Yorkshire Show Mitte Juli in Harrogate (greatyorkshireshow.co.uk). Weitere Termine findet man auf www.farminguk.com/country-shows-and-events.

DAS IST ...
ENGLAND



ALLES KÄSE!

Englands sattgrüne Wiesen sind die Grundlage für hervorragende Käsesorten, die über die Landesgrenzen hinaus allerdings eher unbekannt sind. Wie schade! Denn jede Region hat eigene Erzeugnisse. In handwerklich arbeitenden Käsereien können Sie einen vielfältigen kulinarischen Schatz entdecken.

◀ Ein Käse mit besonderer Note:
Der Cornish Yarg wird mit Brennnesselblättern ummantelt.



Im Untergrund von Somerset reift der Cheddar heran, um dann auf einem Farmer Market angeschnitten zu werden.

SEINEN Ursprung hat der berühmte Cheddar in den Tiefen der Grafschaft Somerset. Seit mindestens 800 Jahren bieten hier die Höhlen einer Schlucht mit dem Namen **Cheddar Gorge** beste Bedingungen für den Reifeprozess. Doch bereits im 19. Jahrhundert wurde Cheddarkäse mit industriellen Methoden und dazu noch in weit entfernten Ländern des britischen Weltreichs hergestellt. Der Trend zu Massenware verstärkte sich während des Zweiten Weltkriegs und danach, als sich die Regierung bemühte, durch effiziente Herstellung einer einzigen Käsesorte das Volk zu ernähren – »**Government Cheddar**« nannte man das Ergebnis. Überall im Lande stellten kleine Senne-